

programm

Vassilis Kitsos

sospira e luce

komponiert für das Lions-Europa-Forum 2021
in Thessaloniki, Griechenland

Christine Petersen – Altsaxophon

Mimi Park – Klavier

Begrüßung

Wilhelm F. Walz, Lions Club Augsburg Elias Holl

Béla Bartók

aus 44 Duos für zwei Violinen

(in der Bearbeitung für Violine und Saxophon)

· Nr. 8 ‚Slowakisches Lied‘

· Nr. 26 ‚Spottlied‘

Mascha Wehrmeyer – Violine

Christine Petersen – Saxophon

Antoni Donchev

Ukufuduka („Migration“ in Zulu)

komponiert für das Lions-Europa-Forum 2016
in Sofia, Bulgarien

Mascha Wehrmeyer – Violine

Grußwort

Ingo Brookmann, Chairperson Lions European
Music Competition Thomas Kutí

Zivoin Glisik

Dream

komponiert für das Lions-Europa-Forum 2018
in Skopje, Nord-Mazedonien

Fabian Egger – Querflöte

Mimi Park – Klavier

Robert Jürjendal

April Suite

komponiert für das Lions-Europa-Forum 2019
in Tallinn, Estland

· „Wild Waters Greet the Sun“ – *Animato*

· „Kargus“ – *Con Moto*

· „Labajalg“ – *Ben Marcato*

· „Polka“ – *Giocoso*

Clemens Schumacher – Gitarre

pause

Béla Bartók

aus 44 Duos für zwei Violinen

(in der Bearbeitung für Klarinette und Flöte)

· Nr. 14 ‚Pillow Dance‘

· Nr. 15 ‚Soldier's Song‘

Milena Bergemann – Klarinette

Fabian Egger – Flöte

Tobias PM Schneid

Vertical Horizon IV (Mozart-)Concert Variations for Clarinet in A'

komponiert für das Lions-Europa-Forum 2015
in Augsburg

Milena Bergemann – Klarinette

Hans Werner Henze

Drei Tentos:

· I *Tranquillamente*

· II *Allegro rubato*

· III *Leggiero e scorrevole*

Clemens Schumacher – Gitarre

Fabian Egger

Vol des Oiseaux

Fabian Egger – Querflöte

Mascha Wehrmeyer – Violine

Jean-Francois Michel

„Jazz“

komponiert für das Lions-Europa-Forum 2017
in Montreux, Schweiz

Sam Beagley – Trompete

Mimi Park – Klavier

konzertvorschau



tkva.de

BLUE mit progetto 600

Iris Lichtinger – vokals & flauto dolce

Mehmet Ali Yücel – viola

Sebastian Hausl – vibes & percussion

Edward King – cello

mittwoch / 11 01 2023 / 20⁰⁰

rokosaal der regierung von schwaben

fronhof 10

86152 augsburg

„Panta rhei. Alles fließt“, so beschrieb ein griechischer Philosoph die Welt. BLUE nimmt den Zuhörer mit auf eine abwechslungsreiche Reise durch Zeitepochen, Länder und Musikrichtungen: In feinen eigenen Arrangements präsentiert Progetto 600 eine verblüffende Kombination von Barock, Pop, Jazz und postmodernem Klangfluß. Mit Nonchalance und Geschmeidigkeit verbinden das Quartett in diesem Programm Musik des 17. Jahrhunderts mit aktueller Musik. Von Bach zu Jobim, von Corea zu Falconieri, von Dalla zu Dall'Abaco werden nahtlos klangliche Brücken zwischen Hochkultur und Populärkultur geschaffen- Musik die im ständigen Wandel ist wie die Emotionen, von denen sie erzählt: Melancholie, Sehnsucht, Ausgelassenheit, Ernst und Spiel. Musik von Henry Purcell, Coldplay, Chic Corea, Lucio Dalla, Carlos Jobim, Johann Sebastian Bach u.a.

eintritt € 18.- / erm. € 12.-

ticketinfo tel. 0821 - 71 91 66

vorverkauf tkva.de

info tkva.de / facebook.com/TKVAugsburg



LIONS INTERNATIONAL Preisträgerkonzert lemc thomas kuti UNITING EUROPE IN MUSIC

prämierte werke von komponisten aus 6 europäischen ländern

Milena Bergemann – klarinette / **Christine Petersen** – saxophon

Fabian Egger – querflöte und piccolo / **Clemens Schumacher** – gitarre

Mascha Wehrmeyer – violine / **Sam Beagley** – trompete

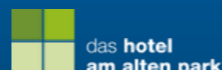
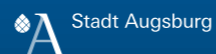
Mimi Park – klavier



donnerstag / 13 10 2022 / 20⁰⁰

rokosaal der regierung von schwaben

fronhof 10 / 86152 augsburg



Der TKVA wird gefördert durch das Kulturamt der Stadt Augsburg und das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst in Zusammenarbeit mit dem Tonkünstlerverband Bayern e.V.

LIONS INTERNATIONAL

donnerstag / 13 10 2022 / 20⁰⁰
rokosaal der regierung v. schwaben
fronhof 10 / 86152 augsburg

Preisträgerkonzert LEMC Thomas Kuti in Verbindung mit dem TKVA, Landesverband Bayern, anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Lions-Musikpreises in Europa

mitwirkende

Milena Bergemann – *klarinette*

Christine Petersen – *saxophon*

Fabian Egger – *querflöte und piccolo*

Clemens Schumacher – *gitarre*

Mascha Wehrmeyer – *violine*

Sam Beagley – *trompete*

Mimi Park – *klavier*

uniting europe in music – musik schenkt gemeinschaft in europa

Lions International engagiert sich für Völkerverständigung. Dazu leistet der Lions-Musikpreis seinen Beitrag, hier nun in Form einer musikalischen Gesamtedition, die Lions International in Auftrag gegeben hat.

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Lions-Musikpreises in Europa (LEMC) wurden 6 Kompositionen in 6 europäischen Ländern in Auftrag gegeben, von Preisträger*innen des Lions-Musikpreises welturaufgeführt und als Audio- und Videodateien produziert.

Die eingespielten Aufnahmen der Kompositionen und die Printausgabe werden im Herbst 2022 mit zwei Benefizkonzerten in Leer/Ostfriesland und in Augsburg der Öffentlichkeit vorgestellt. Durch den Musikpreis verbindet Lions Kulturschaffende in Europa.

30 Jahre lang hat Lions jährlich hoch talentierte junge Instrumentalist*innen und Sänger*innen regional, national und europaweit eingeladen, um ihr Können der Öffentlichkeit vorzustellen und

werke von

Tobias PM Schneid *germany*

Antoni Donchev *bulgaria*

Jean-Francois Michel *switzerland*

Zivojin Glisik *north-macedonia*

Robert Jürjendal *estonia*

Vassilis Kitsos *greece*

ihre Karriere zu fördern. Auf dem jährlichen Europa-Forum wird das europäische Finale ausgetragen. Die Jubiläumsfeier ist für Herbst 2022 in Zagreb geplant.

Diese Gesamtedition bietet die Notentexte von Auftragskompositionen der vergangenen sechs Jahre. Die Beauftragten hatten renommierte Komponisten der Gastgeberländer des Europaforums angefragt, eine Komposition für das jährlich wechselnde Wettbewerbsinstrument zu schreiben. So ist eine bunte Mischung aus Instrumenten und Musikstilen, teils mit Elementen der jeweiligen nationalen Musiktradition, entstanden. Um diese Edition möglichst weit verfügbar zu machen, wurde sie auf CD eingespielt, aber auch fürs Internet zugänglich gemacht.

Ein herzliches Dankeschön geht an:

LF Wilhelm Walz und LF Alex Ferstl aus Augsburg für ihre intensive Editions-Arbeit der Gesamtausgabe der Kompositionen für Lions.

Sowie an die bayerischen und niedersächsischen Tonkünstlerverbände für ihre Unterstützung!

die künstlerinnen und künstler

Die gebürtige Bremerin **Milena Bergemann** begann ihre musikalische Ausbildung bereits in früher Kindheit und wurde mehrfach mit Preisen beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ ausgezeichnet. Nach dem Abitur studierte sie unter anderem Klarinette bei Prof. Ralph Manno an der Musikhochschule Köln. Von 2006–2015 war sie Soloklarinetistin des Kölner Salonorchesters „Die Madämchen“. Ihre mitreißende Bühnenpräsenz lebt Milena Bergemann seit 2011 als Solobläserin in der Combo „Zucker“ und der Damenband „Cherry on the Cake“. Zudem spielt sie seit 2013 als Klarinetistin/Saxophonistin/Flötistin in der Woodwind-Section der Deutschen Musical Company und tourte unter anderem mit den Produktionen *La Cage aux Folles* und *Cabaret*. Milena Bergemann ist gefragte Gastmusikerin zum Beispiel bei den Schlossfestspielen Wernigerode, dem Essener Opernball, den Konzerten der Bergischen Symphoniker, bei der Französischen Kammerphilharmonie, den Kölner Symphonikern sowie an der Bonner Oper.

Christine Petersen, geb. 2001 in Flensburg, erhielt ihren ersten Saxophonunterricht im Alter von 7 Jahren an Musikschulen im Raum Flensburg, bis sie 2015 nach Lübeck zu Lilija Russanowa wechselte. Mit 14 Jahren wurde sie in die studienvorbereitende Ausbildung Schleswig-Holstein aufgenommen. Seit 2019 studiert sie bei Prof. Daniel Gauthier an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Sie ist mehrfache Preisträgerin des Bundeswettbewerbs Jugend musiziert, wurde beim Wettbewerb „WESPE“ in 2018 mit einem Sonderpreis ausgezeichnet, von der Marie-Luise-Imbusch-Stiftung für ihr außergewöhnliches Spiel gefördert, gewann im Jahr 2020 einen 2. Preis auf Bundesebene des Lions-Club-Wettbewerbs. Ihre Konzertreisen mit dem Saxophonquartett „Passion du Saxophone“ führten sie nach Estland, Russland und China. Sie nahm an zahlreichen Meisterkursen u. a. bei Jean-Denis Michat, Simon Diricq, Nobuya Sugawa, Arno Bornkamp, Nikita Zimin teil. Im *Kepheus Ensemble* teilt Christine Petersen ihre Begeisterung für Kammermusik mit anderen Holzbläsern. Im Oktober 2021 spielte sie in der Essener Philharmonie bei der Deut-

schen Erstaufführung von Karlheinz Stockhausens Werk „Luzifers Tanz“. Seit 2021 musiziert sie in einem Saxophonquartett und ist Mitglied des Raschér Baltic Academy Orchestras.

Fabian Egger wurde 2007 in Traunstein geboren. Mit 5 Jahren begann er mit dem Flötenspiel, zunächst bei seinen Eltern, später am Mozarteum in Salzburg, am Pre College und Leopold Mozart Institut für Hochbegabung bei Priv. Doz. Britta Bauer. Seit 2020 ist er gleichzeitig Jungstudent an der Musikhochschule München in der Klasse von Prof. Andrea Lieberknecht. Zurzeit besucht er die 9. Klasse des Gymnasiums Landschulheim Schloss Ising am Chiemsee. Fabian ist Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe. Aufgrund dieser Erfolge erhielt er bereits viele Konzert-Einladungen zu internationalen Festivals, wie dem Schleswig-Holstein Musikfestival, den Flötentagen der DGfF, dem La Côte Flûte Festival (Genf) Arsonore in Graz, Falaut Campus (Italien), Tampere Flute Fest (Finnland), usw. Er spielte bereits als Solist mit zahlreichen Orchestern, wie dem Leipziger Sinfonieorchester, den Bad Reichenhaller Philharmonikern, dem Mitteldeutschen Kammerorchester, den Salzburg Chamber Soloists, dem Orchestre de Chambre de Genève, mit welchem er im Herbst 2021 eine Uraufführung eines eigens für ihn komponierten Concertinos spielen durfte. Er komponiert auch selbst und konnte eigene Werke schon mehrmals beim BR aufführen.

Clemens Schumacher ist als Gitarrist auf der Suche nach Ausdrucksformen jenseits des klassischen Repertoires: Inspiriert durch seinen Lehrer Pablo Márquez, hat er sich die Erarbeitung von Werken alter und neuester Musik zum zentralen Ziel gemacht. Als Solist gewann er u. a. den ersten Bundespreis beim Wettbewerb »Jugend Musiziert« 2018, außerdem den Publikumspreis und den zweiten Preis beim deutschlandweiten Lions Musikwettbewerb 2019. Ihn interessiert die Zusammenarbeit mit Komponist*innen, sowie das Experimentieren mit elektronischer Musik und das Erschließen neuer Klangräume in Bands und Soloprojekten. Er

blickt auf ein breites Spektrum an musikalischen Erfahrungen zurück: Sowohl mit der klassischen Gitarre als auch mit E-Gitarre spielte er in Orchestern wie der Basel Sinfonietta und dem Lucerne Festival Contemporary Orchestra. Als Teil von Kammermusikensembles und Orchestern wirkte er bei zahlreichen Uraufführungen und Rundfunkaufnahmen mit. Konzerte u.a. in der Philharmonie Berlin, im Herkules Saal und der Philharmonie München, im KKL Luzern, Theater Basel, FEIERWERK München, Jazzclub Unterfahrt München und beim Jazzfest München. Clemens studiert zurzeit klassische Gitarre an der Musikakademie Basel bei Prof. Pablo Márquez.

Mascha Wehrmeyer, geb. 2000 in Berlin, war zunächst Jungstudentin der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin und studierte dann Violine an den Hochschulen in Regensburg, Augsburg und an der Musik- und Kunst- Universität Wien (Prof. v. d. Goltz, Prof. Roth, Prof. Koeckert). Sie besuchte zahlreiche Meisterkurse, z.B. bei Pierre Amoyal, Zakhar Bron, Viktor Tretyakov, Ingolf Turban, Midori Goto und Pavel Vernikov. Konzertauftritte führten sie bis nach Singapur, Russland und die USA. In Deutschland trat sie in der Elbphilharmonie, der Kölner und der Berliner Philharmonie, beim Schleswig-Holstein-Musikfestival, beim „Podium der Jungen“ des NDR in Hannover und bei den Gezeitenkonzerten in Ostfriesland auf. Die junge Geigerin wird aktuell von der Deutschen Stiftung Musikleben mit einem Leihinstrument von Carlo Ferdinando Landolfi, Mailand 1750–75, gefördert. Nach erfolgreicher Teilnahme am Deutschen Musikwettbewerb 2018 wurde sie als Stipendiatin in die Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler aufgenommen. Beim TONALI Wettbewerb 2017 erspielte sie sich einen 2. Preis samt Publikumspreis, beim 39. Internationalen Violinwettbewerb „Rodolfo Lipizer“ 2020 einen 3. Preis. Seit 2021 ist sie Stipendiatin der Stiftung YEHUDI MENUHIN Live Music Now e.V. Berlin. Wehrmeyer studiert seit 2018 bei Prof. Antje Weithaas an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin.

Der in England geborene und in Australien aufgewachsene Trompeter **Samuel Beagley** ist derzeit Schüler von Professor Jeroen Berwaerts in Hannover, Deutschland. Als Absolvent der Australian National Academy of Music und der Hochschule für Musik Karlsruhe hatte Samuel die Gelegenheit, als Gast-Solotrompeter mit dem Mahler Chamber Orchestra, der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, der Kammerakademie Potsdam und der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz aufzutreten. Momentan ist er Vollzeit-Mitglied der Jungen Deutschen Philharmonie. Samuel tritt regelmäßig in ganz Europa auf und hat mit führenden Künstlern wie Valery Gergiev, Paavo Järvi, Elim Chan, Dima Slobodeniouk, Andrea Battistoni und Antony Hermus zusammengearbeitet. Auch hatte er die Gelegenheit, beim Pacific Music Festival in ganz Japan aufzutreten, wo er mit Mitgliedern der Berliner Philharmoniker und führenden amerikanischen Orchestern zusammenarbeitete.

Mimi Park wurde in Südkorea geboren und studierte Klavier an der Universität Hyupsung, später an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Graz bei Prof. Markus Schirmer. Nebenbei studierte sie Cembalo bei Prof. Eva Maria Pollerus. Im Anschluss studierte sie an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig im Diplomstudiengang Vokale Korrepetition bei Prof. Helmut Weese und Prof. Phillip Moll und arbeitete dort als Korrepetitorin in den Klassen von Prof. Peter Bruns und Prof. Mariana Sirbu. Von 2010–2012 schloss sie ein Studium in Liedgestaltung und Klavier bei den Professoren Hartmut Höll und Mitsuko Shirai sowie Kammermusik bei Prof. Michael Uhde an. Als Klavierbegleiterin gewann sie beim Hilde-Zadek-Gesangswettbewerb zusammen mit Mezzosopranistin Christina Bock den 3. Preis und ist darüber hinaus eine gefragte Korrepetitorin bei verschiedenen Wettbewerben. Seit 2016 unterrichtet Mimi Park Korrepetition am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg. Zusammen mit ihrem Ehemann Young Kwon ist sie bei zahlreichen Liederabenden zu hören.